

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1841**

83 (16.10.1841)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>ro</sup> 83.

Samstag den 16. October

1841.

**Bekanntmachung.**

Die Zulassung der Münchener und Aachener Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffend.  
N<sup>ro</sup>. 25253. Für den Bezirk des Oberamts Bruchsal ist statt des ausgetretenen Handelsmanns  
J. Maria Ronella als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Aachen und München —  
Jakob Siegel in Langenbrücken bestätigt worden.  
Dies wird in Gemäßheit des §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. Nov. 1840 (Regierungs-  
Blatt N<sup>ro</sup>. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Rastatt, den 2. October 1841.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.  
Baumgärtner.

vdt. v. Andlaw.

**Schuldienstaatsnachrichten.**

Der erledigte katholische Filialschul-, Mesner-  
und Organistendienst zu Boll, Amts Bonndorf,  
ist dem Schulkandidaten Joseph Kramer, bis-  
herigem Schulverwalter zu Boll, übertragen  
worden.

Durch den Dienstaustritt des Hauptlehrers  
Joh. Michael Beutler ist der katholische Filial-  
schuldienst zu Engelschwand, Amts Waldshut,  
mit dem gesetzlich regulirten Dienstehelommen  
von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung oder  
gesetzlich bestimmter Vergütung hiefür und dem  
Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa  
52 Schulkindern auf 30 fr. jährlich für jedes  
Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Compe-  
tenten um diesen Schuldienst haben sich nach  
Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836  
(Reg. Bl. N<sup>ro</sup>. 38) durch ihre Bezirkschulvisi-  
taturen bei der Bezirkschulvisitatur Waldshut  
innerhalb 6 Wochen zu melden.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Baden. [Aufforderung.] Nach einer dies-  
seits gemachten Anzeige soll gestern Abend ein  
neugebornes, dem Anscheine nach ausgetragenes

Kind im Osbach vom Wasser fortgetrieben  
worden sein.

Wer über die Mutter oder das Schicksal  
des Kindes Auskunft geben kann, wird auf-  
gefordert, davon direct oder durch seine Orts-  
vorgesetzten die Anzeige anher gelangen zu lassen.  
Baden, den 6. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lahr. [Straferkenntniß.] Nachstehende, zur  
außerordentlichen Conscription gehörige, sich auf  
die öffentliche Aufforderung vom 15. Februar  
l. J. nicht gestellten Pflichtigen, nämlich:

aus der Altersklasse 1837:

1. Johann Jakob Ernst von Dinglingen,
2. Leopold Günther von Friesenheim,
3. Klemens Schlageter von Oberschopfheim,
4. Karl Fuchs von Seelbach,
5. Andreas Heim von Dinglingen,
6. Konrad Pfersich von da,
7. Bernhard Schmitt von Friesenheim,
8. Friedrich Wilhelm Resch von Lahr,
9. Philipp Karl v. Schmitt von Seelbach,
10. Jakob Friedrich Ernst von Ichenheim,  
aus der Altersklasse 1838:
11. Anselm Walter von Oberschopfheim,

12. Andreas Siefert von Friesenheim,
13. Moriz Eberenz von Reichenbach,
14. Burhard Wetterer von Oberschopfheim,
15. Dagobert Heiz von da,
16. Blasius Schrenpf von Prinzbach,
17. Anton Wehger von Schutterthal,
18. Rudolph Wehrer von Lahr,
19. Johann Gislar von da,
20. Herrmannsgild Spottthelfer v. Schutterthal,  
aus der Altersklasse 1839:
21. Kaspar Reifenschweiler v. Oberschopfheim,
22. Philipp Schulz von Heiligenzell,
23. Gallus Späth von Oberschopfheim,
24. Karl Friedrich Romann von Lahr,
25. Georg Friedrich Heim v. Dinglingen,
26. Christian König von Ichenheim und
27. Johann Bizer von Friesenheim,

werden der Refraction für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und die persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Lahr, den 9. October 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

Pforzheim. [Landesverweisung.] Durch Urtheil des Großherzoglichen Hofgerichts des Mittelrheinkreises v. 26. August d. J. Nr. 10130 II. Senats, ist der untenbeschriebene Gottlieb Ahl von Beilstein, als des dritten Diebstahls schuldig, zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt und der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement des Gottlieb Ahl. Alter: 26 Jahre. Größe: 5' 5". Statur: schlank. Gesichtsförm: länglich. Gesichtsfarbe: blaß. Haare: hellbraun. Stirne: hoch. Augenbraunen: braun. Augen: blau. Nase: stumpf. Mund: groß. Zähne: gut. Kinn: länglich. Bart: schwach. Besondere Kennzeichen: keine.

Pforzheim, den 8. October 1841.

Großherzogliches Oberamt.

E. Brauer.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Müllheim

(1) des dem Müller Joh. Koch von Oberweiler auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Engen

(1) zwischen der Kirchenfabrik Ehingen und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Baden

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Baden und der Gemeinde Sandweier;

im Bezirksamt Radolfzell

(2) des dem Domainenrath auf der Gemarkung Wangen zustehenden großen, kleinen und Wein-Zehntens;

im Bezirksamt Oberkirch

(3) des dem Großh. Domainenfiskus auf der Gemarkung Haslach zustehenden Weinzehntens;

im Bezirksamt Blumenfeld

(3) des dem Freiherrn von Hornstein zu Biethingen in der Gemarkung Mülhhausen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguttheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Bühl. [Präclusiv-Erkenntniß.] Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. April d. J. Niemand Ansprüche auf den der Großh. Domainenverwaltung Bühl auf der Gemarkung Altschweier zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der dort angeordnete Rechtsnachteil für wirksam erklärt, und alle Diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, werden lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 5. October 1841.

Großherzogl. Bezirksamt.

Häselin.

(2) Pforzheim. [Präclusiv-Erkenntniß.] Da sich auf die öffentliche Aufforderung vom 21. April d. J. Niemand mit Ansprüchen auf den ärarischen Zehnten auf Dietlinger Gemarkung gemeldet hat, so wird das gesetzliche Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Pforzheim, den 3. October 1841.

Großherzogl. Oberamt.

Deimling.

(1) Engen. [Präclusiv-Erkenntniß.] Unter Bezug auf die ergangene diesseitige Aufforderung vom 13. Juni d. J. No. 6056 werden alle Diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an

das zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Hattingen bestimmte Zehntablösungskapital innerhalb der festgesetzten Frist nicht angemeldet haben, hiermit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Engen, den 25. September 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Leo.

(2) Raftatt. [Präklusiv-Erkenntnisse.] Nachdem auf die öffentlichen Aufforderungen

1) vom 25. März d. J. — die Ablösung des auf den Hofgütern des Bürgermeisters Schmitt, Michael Bertsch, Anton Drexler und Ignaz Jung von Vietigheim ruhenden ärarischen Zehntens betreffend —

2) vom 27. Mai d. J. — die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Mittersdorfer Gemarkung betreffend —

3) vom 28. Mai d. J. —  
a. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Dettigheimer Gemarkung betreffend —  
b. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung der Gemeinde Au a. R. betreffend —

4) vom 29. Mai d. J. —  
a. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Gaggenauer Gemarkung betreffend —  
b. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Iffezheimer Gemarkung betreffend —

5) vom 2. Juni d. J. —  
a. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Rauenthaler Gemarkung betreffend —  
b. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Oberndorfer Gemarkung betreffend —

6) vom 9. Juni d. J. —  
a. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Muggenstürmer Gemarkung betreffend —  
b. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Durmersheimer Gemarkung betreffend —  
c. die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Waldprechtsweierer Gemarkung betr. —

7) vom 9. Juni d. J. — die Ablösung des ärarischen Zehntens auf Kuppenheimer Gemarkung betreffend —

binnen der festgesetzten Frist sich Niemand gemeldet hat, so werden etwaige Ansprüche auf obige Zehnten hiermit lediglich an die Zehntberechtigten gewiesen.

Raftatt, den 6. October 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Schaaß.

(3) Buchen. [Die Ablösung des der Pfarrei Osterburken auf der Fürstl. Leiningenschen Do-

maine Marienhöhe zustehenden Zehntens betr.] Durch Urtheil vom 8. März d. J. Nro. 2268 ist für den rubricirten Zehnten ein Ablösungskapital von 3285 fl. 26  $\frac{2}{3}$  kr. festgesetzt worden.

Es werden nun Alle, welche in Hinsicht auf diesen Zehnten Rechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten zu wahren, widrigenfalls sie lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen werden.

Buchen, den 18. September 1841.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Lichtenauer.

(3) Baden. [Präklusiv-Erkenntnis.] Da ungeachtet unserer Aufforderungen vom 6. Febr., resp. 24. Mai d. J., sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Jene, welche Ansprüche auf

a. das Ablösungskapital des der Domainen-Verwaltung Baden auf Stadt Badener Gemarkung und

b. auf jenes des derselben Stelle auf der Gemarkung Ebersteinburg

zustehenden Zehntens haben, damit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Baden, den 17. und 27. September 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Theobald.

Eppingen. [Die Wahl eines neuen Bürgermeisters zu Stebbach betreffend.] Bei dem erfolgten Ableben des seitherigen Bürgermeisters Wilhelm Burkhard zu Stebbach wurde unterm 16. August l. J. zu einer neuen Wahl geschritten und der Bürger und Altvogt Wilhelm Brian von Stebbach als solcher erwählt und unterm 27. nämlichen Monats als Bürgermeister bestätigt, in Pflichten genommen und in seinen Dienst eingewiesen.

Eppingen, den 9. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ortallo.

Eppingen. [Die Wiederherstellung des Gemeindeverbands in Eichelberg betreffend.] Da der Gemeinde Eichelberg durch höchstes Rescript vom 9. Juni l. J. Nro. 16129 die einstweilen eingestellt gewesene gemeinheitliche Befugnis wieder eingeräumt worden, so wurde unterm 22. August l. J. zur Wahl eines Bürgermeisters geschritten und der seitherige Stabhalter Kaspar Emrich als Bürgermeister erwählt, bestätigt und in Pflichten genommen, welches zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Eppingen, den 9. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ortallo.

(2) Achern. [Kirchenbauversteigerung.] Da die unterm 23. September d. J. vorgenommene Versteigerung des Kirchenbaues zu Sasbachwalden die höhere Bestätigung nicht erhalten hat, so wird zur nochmaligen Vornahme dieser Versteigerung in dem Nebstockwirthshause zu Sasbachwalden Tagfahrt auf

Wittwoch den 27. October d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß dieselben sich mit gehörig beglaubigten Vermögens-zeugnissen auszuweisen haben, und daß die näheren Bedingungen bei der Versteigerung selbst bekannt gemacht werden.

Riß und Ueberschlag, welch' Letzterer auf 16562 fl. 30 kr. berechnet ist, liegen auf diesseitiger Amtskanzlei zur Einsicht vor.

Achern, den 1. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Offenburg

(3) von Offenburg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Ludwig Lamprecht, auf Donnerstag den 4. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Achern

(3) von Kappelrodeck, an den in Gant erkannten Ziegler Johann Graf, auf Mittwoch den 24. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Achern. [Präclufbescheid.] In der Gant des Clemens Trost von Kappel werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen. B. R. W.

Achern, den 1. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bänker.

(1) Bühl. [Gläubiger-Vorladung.] Auerhahnwirth Ignaz Maier von Affenthal hat uns um Einleitung von Nachlass- und Borgverhandlungen zu Ordnung seines Schuldenwesens und Vorladung seiner Gläubiger angegangen. Es wird hiezu Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 2. November, Morgens,

und sämtlichen Gläubigern des Ignaz Maier zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Erklärung auf die gestellte werdenden Vorschläge mit dem Bemerkten hiervon Nachricht gegeben, daß in Beziehung auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich die ausbleibenden Gläubiger der Mehrheit der erschienenen beitreten angesehen werden.

Bühl, den 4. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mallebrein.

Gengenbach. [Präclufbescheid.] In der Gantsache des Xaver Firner in Unterharmerbach werden alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche in der Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Gengenbach, den 27. September 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gutmann.

Achern. [Präclufbescheid.] In der Gant des Andreas Ritter von Kappel werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen. B. R. W.

Achern, den 2. October 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bänker.

Offenburg. [Wiederbefähigung.] Nachdem auf diesseitige Aufforderung vom 11. September d. J. No. 20676, die Wiederbefähigung des Handelsmanns Karl Gartenhäuser dahier betreffend, keine Einsprache angezeigt worden ist, so wird auf weiteres Ansuchen

Handelsmann Karl Gartenhäuser dahier für wiederbefähigt erklärt, und dies in

Gemäßheit des Gesetzes 267 des Bad. Handelsrechts öffentlich verkündet.

Offenburg, den 13. October 1841.  
Großherzogl. Oberamt.  
v. Laroche.

### Mundtods-Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Bezirksamt Wolfach

(2) von Wolfach, dem ledigen Wolfgang Armbruster, welcher im zweiten Grade mundtods erklärt und unter Beistandschaft des dortigen Bürgers und Bäckermeisters Michael Winterer gestellt wurde. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

(2) von Bauschlott, dem Christian Schleicher und dessen Ehefrau Johanna geborene Bossert, welche im ersten Grade für mundtods erklärt und unter Beistandschaft des Christoph Schweifert daselbst gestellt wurden.

(1) Wolfach. [Entmündigung.] Gegen die Ehefrau des Bauern Johann Georg Fuggis, Magdalena geborne Breithaupt zu Einbach, ist wegen bleibender Gemüthschwäche die Entmündigung erkannt, und der Mann als gesetzlicher Vormund seiner Frau ernannt worden. Dies wird in Beziehung auf die Landrechtsätze 489, 506 und 509 bekannt gemacht.

Wolfach, den 8. October 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fernbach.

### Erbovorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

(2) von Bilsingen, Georg Adam Kaufmann, welcher sich vor 8 Jahren nach Amerika begab und seit 6 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 776 fl. 59 kr. besteht. Aus dem

Oberamt Lahr

(1) von Friesenheim, Joh. Michael Maurer, dessen Vermögen in 330 fl. 45 kr. besteht.

Baden. [Aufforderung.] Nachdem das Großh. Bezirksamt Baden dem Gesuche der Großhändler Karl Hübers Frau Wittwe, Magdalena geb. von Brienen dahier, um Beiordnung eines Rechtsbeistandes mittelst Beschlusses vom 1. d. M. Nro. 16501 willfahrt und weiter verfügt hat, daß alle Diejenigen, welche an die Wittwe Hüber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, solche an einem bestimmten Tage geltend machen sollen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß auf solche Ansprüche später keine Rücksicht mehr genommen werden könne; so wird hiermit die Anmeldungstagsfahrt auf

Donnerstag den 28. Oct. d. J.

Vormittags 9 Uhr, in diesseitigem Amtlocale festgesetzt, und es werden dazu alle Anspruchs-Berechtigten eingeladen.

Baden, den 6. October 1841.

Großherzogliches Amtsbrevisorat.  
Bogel.

(1) Mosbach. [Erbovorladung.] Martin Eißler in Oberschefflenz ist bei der Verlassenschaftsache seiner Mutter, Margaretha geborne Knecht, gewesene Ehefrau des Johann Georg Eißler (in 1558 fl. 57 kr. bestehend) interessirt. Da sein Wohnsitz oder Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe zu der Erbtheilung mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, binnen einer Frist von 3 Monaten sich zu melden. Im Unterlassungsfalle wird ihm zwar auf besonderes Begehren der übrigen Interessenten sein Erbtheil ausgeschieden, über dasselbe aber von Staatswegen keine Aufsicht geführt werden.

Mosbach, den 8. October 1841.

Großh. Bad. F. L. Amtsbrevisorat.  
Herbster.

### Kauf-Anträge.

(1) Mühlenbach, Amts Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Anton Brucker, Bürger und Müller dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. August d. J. Nro. 9364 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 11. November d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Sonnenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus, nebst einer darin befindlichen Mahlmühle mit zwei Gängen, Keller und daran gebauter

Scheuer und Stallung unter Einem Dach, einerseits sich selbst, anderseits Kaver Uhl.

2) Eine Dehlmühle nebst circa  $\frac{1}{2}$  Sester Mattfeld und  $\frac{1}{2}$  Messle Gemüsgarten, einerseits der Bach, anders. Kaver Uhl.

3) Ein Nebengebäude oder eine Eichorienfabrik, einerseits sich selbst, anderseits Christian Ringwald.

4) Circa  $\frac{1}{8}$  Sester Garten beim Wohnhaus. Ferner läßt derselbe zu gleicher Zeit aus freier Hand zu Eigenthum versteigern — im Haslacher Bann liegend:

1) Circa  $2\frac{1}{2}$  Sester Hofacker, neben Döfenwirth Michael Matt und Baptiste Bihrer dahier.

2) Circa 3 Sester Acker auf dem Hältele, einerseits der Vicinalweg, anderseits sich selbst.

3) Circa 5 Sester Matten auf dem Hältele, einerseits der Vicinalweg und sich selbst, anders. der Bach und Anton Pringbach.

Mühlenbach, den 5. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Läufer.

(3) Untergrombach, Oberamts Bruchsal. Dem Franz Joseph Riedle, Bürger u. Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni l. J. No. 15585 die untenbenannten Liegenschaften

Dienstag den 26. October l. J.

Abends 6 Uhr, im Wirthshause zur Krone dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

H ä u s e r u n d G e b ä u d e.

1) Ein einstockiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, ein Nebengebäude mit Schweinställen und 15 Ruthen Platz, unten im Dorf, auf dem Weiher, einerseits Jakob und Johannes Zöllner, anders. selbst mit Garten, vornen der Wassergraben, hinten wieder der eigene Garten.

G ä r t e n.

2) 7 Ruthen beim Haus, einerseits Jakob Zöllner, anderseits Ferdinand Loes.

3)  $9\frac{2}{3}$  Ruthen gegen Weingarten, einerseits Christian Fegner, anderseits Raymund Doll.

4)  $12\frac{1}{2}$  Ruthen auf den Weisgärten, einerseits Melchior Doll, anders. Jakob Maier's Erben.

5)  $6\frac{3}{4}$  Ruthen auf der Immerten, einerseits Georg Heinrich's Erben, anders. Franz Joseph Deichler.

6) 14 Ruthen auf dem Weiher, einerseits selbst mit Haus, anders. Ferdinand Loes.

7) 5 Ruthen in den Wittungärten, einerseits Christoph Zöllner, anders. Jakob Biedermann.

8)  $6\frac{3}{4}$  Ruthen auf der Immerten, einerseits Ferdinand Doll, anders. Johannes Hartmann.

A e c k e r.

9) 1 Viertel 5 Ruthen auf der hintern Einöde, einerseits Franz Joseph Fegner, anderseits Johann Müller.

10) 1 Viertel  $2\frac{3}{4}$  Ruthen auf dem hintern Berg, einerseits Georg Becker, anderseits Joachim Biedermann.

11) 35 Ruthen im Grund, einerseits Hubert Stephan, anders. Georg Heinrich's Erben.

12) 24 Ruthen im Lermenseuer, einerseits Philipp Kufmann, anders. Christoph Zöllner.

13) 1 Viertel  $\frac{1}{2}$  Ruthe im Gerhardsbühl, einerseits Johann Stelzer, anderseits Georg Adam Kaiser's Erben.

14)  $31\frac{3}{4}$  Ruthen in der Hochstatt, einerseits Egidius Kräh, anders. Augustin Stephan.

15)  $17\frac{1}{2}$  Rth. im heiligen Bronnen, einer- und anderseits Rain.

16) 20 Ruthen auf dem obern Sand, einerseits Schulgut, anders. Johann Adam Riedle.

17)  $31\frac{1}{2}$  Ruthen auf den Roscheläckern, einerseits Joh. Mary Maier, anders. Ant. Wächter's Wittib

18) 1 Viertel 20 Ruthen auf den Wittungäckern, einerseits Lorenz Doll, anderseits Jakob Biedermann.

19) 30 Ruthen allda, einerseits Jakob Biedermann, anders. Lorenz Doll.

20) 22 Ruthen auf der Lauerten, einerseits Romanus Fegner, anderseits Philipp Köhler's Erben.

21) 1 Viertel  $2\frac{1}{2}$  Ruthen im Sünderspfad, einerseits Lorenz Masack, anders. die Hohl.

22) 10 Ruthen im Hellen ober dem Hückstumpf, einerseits Stephan Sigrift, anderseits Jakob Zöllner.

23) 1 Viertel  $9\frac{1}{4}$  Ruthen jenseits des Bruchsaler Kreuzweges, einerseits Melchior Weib, anders. Konrad Riedle.

24)  $26\frac{2}{3}$  Ruthen im Keuschen, einerseits Christoph Stelzer's, anders. Anton Gunz' Erben.

W i e s e n.

25)  $35\frac{1}{4}$  Ruthen auf dem Köhling, einerseits Lorenz Doll, anders. Paul Müller.

26)  $22\frac{1}{2}$  Ruthen im Brühel, einerseits Melch. Doll, anders. Christoph Stelzer's Erben.

27)  $20\frac{5}{8}$  Ruthen auf den Unterwiesen, einerseits Fr. Joseph Becker, anders. Christoph Zöllner.

28) 1 Viertel allda, einerseits Bürgermeister Bahl, anders. Melchior Abele.

**W e i n b e r g e.**

29) 17 <sup>13</sup>/<sub>20</sub> Ruthen in der obern Einöde, einerseits Matheus Lechleiter, andererseits Johann Christian Zipperle.

30) 28 Ruthen im Kappelberg, einerf. Math. Barth, andererseits Joseph Kaiser.

31) 18 <sup>8</sup>/<sub>4</sub> Ruthen im Jüden, einerf. Michael Kaiser, anderf. Johann Stelzer.

32) 21 Ruthen allda, einerf. Augustin Mangai's Erben, anderf. Bernh. Biedermann's Wrb.

33) 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen im Hückstumpf, einer- und andererseits Jakob Wilhaut.

34) 21 Ruthen im Mesnerrüdt, einerseits Konrad Maier, anderf. Matheus Barth.

35) 35 <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Ruthen in der obern Einöde, einerf. Fr. Joseph Diehle II., anderf. Anton Modery's Erben.

**S e d u n g.**

36) 25 Ruthen im Heiligenbrunnen, einer- und andererseits Rain.

37) 1 Viertel 13 Ruthen im Reuschen, einerf. Christoph Stelzer's, anderf. Anton Gung' Erben.

Untergrombach, den 1. September 1841.

Bürgermeisteramt.

Wahl. vdt. Stelzer.

(3) Altenheim, Oberamts Offenburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die hiesige Gemeinde läßt ihren eigenthümlich besitzenden, jenseits der neuen zwischen Baden und Frankreich bestehenden Bann-, resp. Eigenthums-Grenze liegenden und an die Gemarkung Altenheim angrenzenden Antheil an der s. g. Rheininsel „Schmidtschollen“, bestehend aus  $\text{fl. } 103$  Morgen Flächengehalt, wovon  $\frac{2}{3}$  tragbares, mit Holz bewachsenes Gelände und  $\frac{1}{3}$  Wasser, Sand- und Kiesbänke angenommen werden können, für Eigenthum versteigern.

Zur Versteigerung dieser Insel wird Tagfahrt auf Donnerstag den 21. October d. J., Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingnisse inzwischn bei unterzeichneter Stelle vernommen werden können, und am Steigerungstage selbst vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Altenheim, den 2. October 1841.

Der Gemeinderath.

Pauli.

(2) Ottersweier, Amts Bühl. [Hausversteigerung.] Am Dienstag den 19. October, Morgens, wird auf geehrte Weisung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 2. August Nro. 17020 dem hiesigen Bürger und Reggermeister Leopold

Eckerle folgende Behausung mit dem Bemerken der Steigerung ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Eine einstöckige Behausung von Holz, im Unterdorf, mit einer besonders stehenden Stallung, einerseits Gregor Ketterer von Salsbach, anderf. Anton Ernst, vornen die Allmend und der Bach, hinten Anton Ernst.

Ottersweier, den 3. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Weber.

(3) Stupferich, Oberamts Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Ignaz Geisert werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. August d. J. Nro. 16359 die nachfolgenden, ihm eigenthümlichen Liegenschaften

Montag den 25. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

Gerichtl. Zuschlag.

1) Das Gastwirthshaus zur Krone, bestehend in:

einer zweistöckigen Behausung mit Wirthstube, zwei Kammern, Einshank, Keller und einer geräumigen Backstube sammt Küche und geschlossener Einfahrt, — Alles unter einem Dache, — enthaltend im zweiten Stocke einen großen Tanzsaal mit 2 Stübchen und 3 Speichern; sodann einem Nebengebäude mit Wirthstube und Kammer, Küche und Fruchtboden, Stallung und Wagenschopf; ferner 2 Scheuern und einem schönen Keller, 3 Stallungen, Heuboden und Holzremise mit Schweinställen. Das Ganze bildet einen geschlossenen Hof . . . 4000 fl.

W i e s e n.

2) 11 Ruthen in den Mittelwiesen, einerf. Krämer Rädle, andererseits Franz Joseph Dohs . . . . . 50 fl.

Stupferich, den 13. Sept. 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Weiler.

(3) Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Hofschmied Philipp Wiedemann's Kindern.

dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Mai d. J. Nro. 15956

Donnerstag den 26. October d. J.,  
Abends 7 Uhr, im Wirthhause zum Wolf dahier.

2 Viertel 24 Ruthen Baumstück vor dem  
Damiansthore, einerseits der Schloßgarten,  
anderf. Martin Scheec's Frau,

2 Viertel 25 Ruthen Acker im Hardsfeld,  
rechts am Büchenauer Weg, einerf. Stadt-  
spital, anderf. Philipp Deisler,

1 Viertel 5 Ruthen Weinberg im Steinacker,  
einerf. Johann Baptist Fleischmann, anderf.  
Andreas Kangle's Wittib,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum ver-  
steigert und endgültig zugeschlagen, wenn der  
Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

Bruchsal, den 24. September 1841.

Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.

A. Gollinger.

(2) Hausach, Amts Haslach. [Eigenschafts-  
Versteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung  
vom 27. August d. J. Nro. 7623 und 7924  
wird dem hiesigen Bürger und Maurermeister  
Joseph Schwaibold am Dienstag den 9. Nov.  
d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rath-  
hause im Vollstreckungswege nachbenannte Lie-  
genschaft öffentlich versteigert, wozu die Lieb-  
haber mit dem Bemerkten eingeladen werden,  
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der  
Schätzungspreis erlöset wird, und auswärtige  
Steigerer ein legales Vermögens-Zeugniß vor-  
zulegen haben.

$\frac{3}{4}$  Sester Acker im Eichengewann, stößt  
vornen an Barbara Schmid, hinten an das  
Kinzig-Altwasser, einerf. an Posthalter Arm-  
bruster, anderf. an Sales Rappenecker.

Nachdem Joseph Schwaibold sich schon längere  
Zeit von seiner Frau und zwei Kindern entfernt  
hat, und sein Aufenthalt unbekannt ist, so wird  
derselbe aufgefordert, sich vor dem Steigerungst-  
age zu stellen, um demselben nach der P. D.  
§. 1036 diese Ankündigung gehörig bekannt zu  
machen.

Die weiteren Bedingungen werden am Stei-  
gerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 6. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Waideler.

### Bekanntmachungen.

(1) Gernsbach. [Vacante Actuarsstelle.]  
Es wird bei diesseitigem Amte eine Actuarsstelle  
frei, welche bis den 1. Januar 1842 wieder  
besetzt werden soll.

Diejenigen Rechtspraktikanten oder recipirten  
Actuare, welche zur Uebernahme dieser Stelle ge-  
neigt sind, wollen sich an den unterzeichneten Amts-  
vorstand unter Vorlage ihrer Zeugnisse wenden.

Der mit dieser Stelle verbundene Gehalt  
beträgt 375 fl. und kann nach Befund auf  
400 fl. erhöht werden.

Gernsbach, den 12. October 1841.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dehl.

(1) Karlsruhe. [Kapital-Darlehen.] Bei  
den diesseitigen kleineren Stiftungen liegen wieder  
geringere Kapitalposten von 150 bis 300 fl.  
zum Ausleihen auf gerichtliche Pfandurkunden  
mit doppeltem Verlag, zu 5 Procent verzins-  
lich, bereit.

Wenn Diejenigen, welche Gebrauch davon  
machen wollen, uns pfandgerichtliche Verlag-  
scheine (Taxationen) zusenden, so werden unsere  
Bedingungen unverzüglich an das betreffende  
Bürgermeisteramt gesendet werden.

Karlsruhe, den 9. October 1841.

Großherzogl. vereinigte Stiftungen-Verwaltung.  
(Lange Straße Nro. 235.)

Entersbach, Amts Gengenbach. [Brücken-  
bauversteigerung.] Am Mittwoch den 20. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Gemeindehaus  
beim Pflugwirth dahier die Erbauung einer neuen  
steinernen Brücke über den Dorfbach oben im  
Dorf im Abstrich an den Wenigstnehmenden  
öffentlich versteigert; wozu man die Steigerungs-  
liebhaber einladet.

Der Miß und Ueberschlag dieser Brücke können  
täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen  
werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden er-  
sucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu  
lassen.

Entersbach, den 6. October 1841.

Bürgermeisteramt.

Rothmann. vdt. Isemann,  
Rathschreiber.